

Hilfswaise e.V.

● Der Hilfswaise e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Rangsdorf. Er wurde im November 2003 gegründet.

Vereinsvorsitzende ist Erdmute Krafft.

● **Kontakt**

Tel: 033708-30194

E-Mail: mail@hilfswaise.de oder Im Internet:

www.hilfswaise.de

● **Spendenkonto**

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam, Kontonummer 3641023644, BLZ 16050000

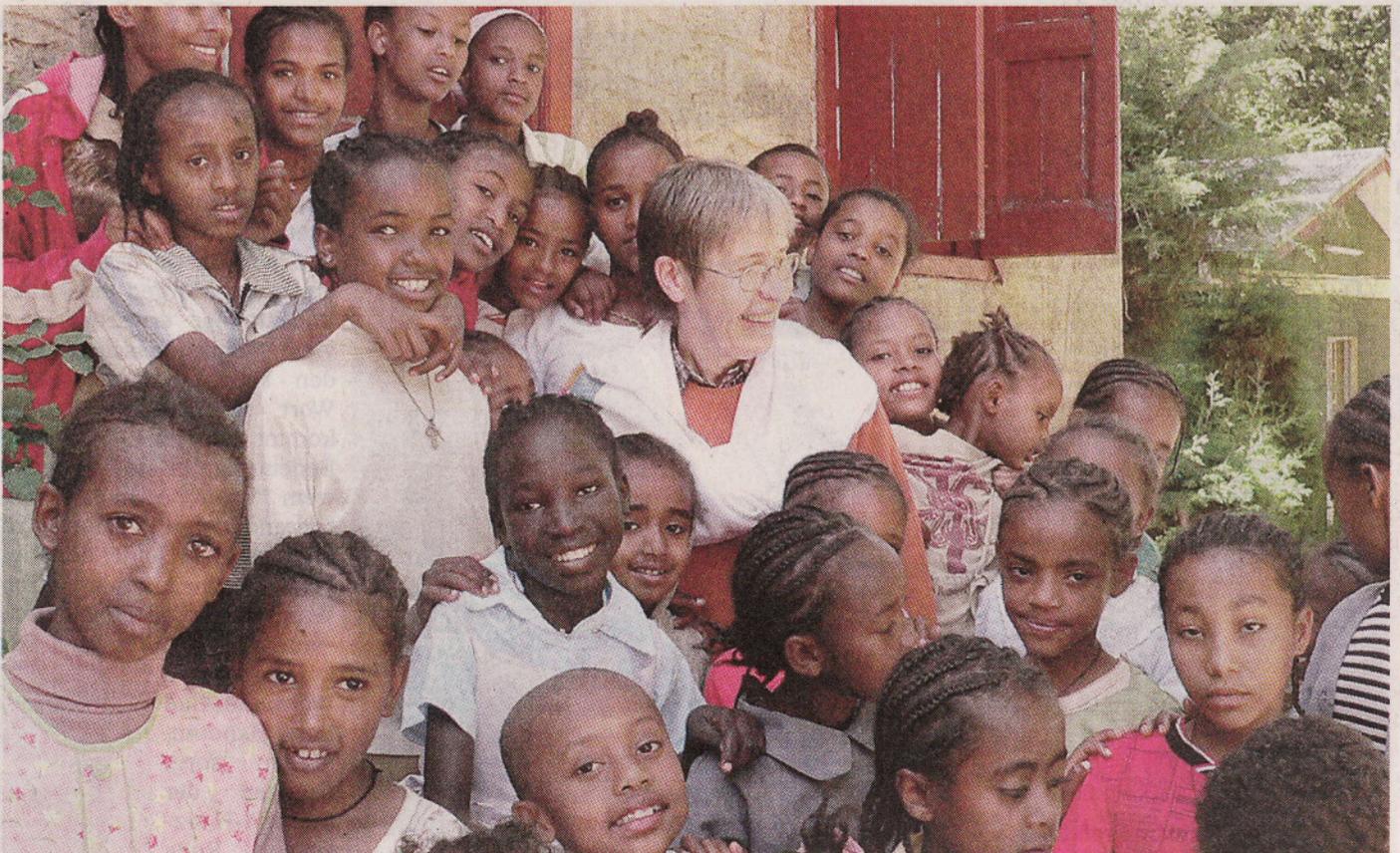
● **Patenschaften**

Neben Spenden ist die direkte Unterstützung der Kinder durch Patenschaften Schwerpunkt unserer Hilfe geworden.

Mit 28 Euro monatlich können Sie sicherstellen, dass ein Kind in Äthiopien einschließlich Schulbildung rundum versorgt wird.

Wochenpiegel 18. 8. 2010

Lokales



Bad in der Menge: Einmal im Jahr besucht Erdmute Krafft die vom Hilfswaise e.V. unterstützten Waisenhäuser in Äthiopien, Dort wird ihr stets ein sehr warmherziger Empfang bereitet.

Fotos: privat, Katrin Schwarz

Freudentränen inklusive

Der HilfsWaise e.V. unterstützt drei Waisenhäuser in Äthiopien

■ **Rangsdorf (sz).** Über die Millionen Waisenkinder im Land, aber die äthiopische Regierung fühlt sich nicht dafür verantwortlich, diese Kinder in Obhut zu nehmen. Unser drittes Waisenhaus ist voll bis an den Rand. Wir können zur Zeit keine Kinder aufnehmen; die sitzen vor der Tür“, schildert die Vereinsvorsitzende die angespannte Lage. Deshalb sollen weitere Wohnstätten, vier Unterkünfte für 40 bis 50 Waisenkinder, entstehen. „Die Fundamente sind

Brunnen, Küchen, sanitären Anlagen, Schulgebäuden, die Ausstattung mit Schulbüchern usw.

Einmal pro Jahr reist Erdmunte Krafft nach Äthiopien. „Ich brauche vier Wochen, bis ich alles geregelt habe. Das ist Arbeit, nicht in die Sonne packen. Wir sind dicht dran und geben die Spenden 1:1weiter“, betont sie. Die Vereinsmitglieder arbeiten alle ehrenamtlich. Was

der Verein kostet - die Briefmarken, die Druckerfarbe usw. - bezahlen sie privat. Und natürlich zahlt Erdmunte Krafft auch ihre Reise allein. Und sie hat ihre Prinzipien: „Ich buche keine Spende, ohne danke zu sagen, halte den Kontakt und berichte immer, was wir mit dem gespendeten Geld gemacht haben.“

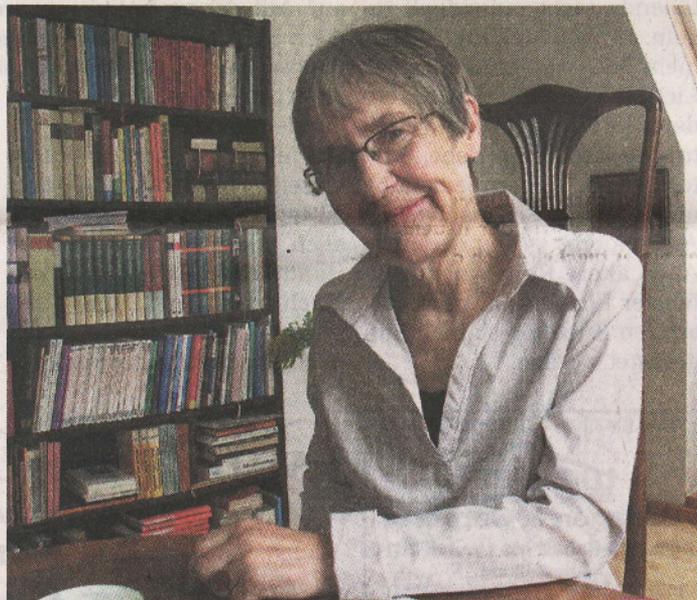
Dieses Engagement beeindruckte auch Peter Gayermann. Der Blankenfelder lernte Erdmunte Krafft auf einem Schulfest in Mahlow kennen und startete als Chef des EDEKA-Marktes in Berlin-Lichtenrade direkt am S-Bahnhof Schichauweg eine Pfandbons-Spendenaktion, die noch bis zum 11. September läuft. Der Erlös wird an den HilfsWaise e.V. fließen. „Ich finde seine Idee genial und bin gespannt, wie die Menschen reagieren“, so Erdmunte Krafft, die am 12. August und am 10. September jeweils von 14 bis 19 Uhr im Markt präsent sein wird. „Herr Gay-

ermann verhalf uns auch zu neuen Flyern“, berichtet die Vereinsvorsitzende. Sie findet es großartig, wenn der Funke zu Nicht-Mitgliedern überspringt. Wenn Menschen z. B. auf Geburtstagsgeschenke verzichten und statt dessen um Spenden für Hilfebedürftige bitten. „Gutes zu tun ist so sinnvoll“, sagt Erdmunte Krafft

„Wir sind dicht dran und geben die Spenden 1:1 weiter“

und ist jedes Mal gerührt. Dabei ist sie nicht nah am Wasser gebaut. „Aber

Freudentränen habe ich ganz oft geweint“, gesteht die 68-Jährige Christin. „Wie herzlich ich in den Waisenhäusern empfangen werde - das ist ein richtiges Nachhausekommen.“



Erdmunte Krafft zu Hause in Rangsdorf. Von hier aus organisiert sie die Hilfe. Oft ist sie in Gedanken bei „ihren“ Waisenkindern.

e.V., der mittlerweile drei Waisenhäuser in Äthiopien unterstützt, die ohne Hilfe von außen nicht existieren könnten. Eins hat der Verein sogar selbst gegründet. So haben 362 Kinder ein Dach über dem Kopf, Geborgenheit und Schulbildung. „Es gibt sechs

schon vorhanden“, freut sich Erdmunte Krafft, der für ihr Engagement im Frühjahr 2010 das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde (WochenSpiegel berichtete). Mit Spendengeldern fördert der HilfsWaise e.V. konkrete Projekte, wie den Bau von